

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0785
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	95 Min.
Rollen:	8
Frauen:	4
Männer:	4
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0785

Der Papst von...

Komödie in 3 Akten

von
Claus Bisle**8 Rollen für 4 Frauen und 4 Männer**

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Ein Findelkind wird aufgefunden. Nachdem Altbauer Baldur am kommenden Tag aufs Altenteil gehen soll, will man ihn in die Erziehungspflicht nehmen. Eine Ausrede ist schnell gefunden, er wolle sich noch nicht zur Ruhe setzen und Papst werden, ein Beruf, den man in seinem Alter noch ausüben kann. Das trifft auf großes Gelächter, doch da meldet sich die Stimme Gottes bei Baldur. Er fände diese Idee ganz gut. Unvermittelt stellen sich Wunder am Hof ein, so dass sich am Ende noch ein Prälat genötigt sieht, den Bauern zu besuchen. Ein liebenswertes Stück mit manchen Verwirrungen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

AKT 1

(Wohnzimmer in einem Bauernhaus, 2 Türen ein Fenster)

Auftritt 1

(Eva, Thomas)

- Thomas (sitzt im Sessel, liest Zeitung)
- Eva (tritt ein) THOMAS !! THOMAS !! (reißt eine Türe auf)
THOMAS ! Wo steckst du denn ?
- Thomas (nimmt die Zeitung zur Seite)
Kann ich Dir etwas helfen ?
- Eva Hier steckst du ! Du hättest mich sofort begrüßen können, als du mich gesehen hast.
- Thomas Nachdem ich die Zeitung gelesen habe, konnte ich dich nicht sehen. Mein Blick war von den Schriftzeichen gefangen.
- Eva Aber gehört hast du mich.
- Thomas Schreckensszenarien unterdrückt oft die Psyche. Kronenwirtin was willst Du ?
- Eva Du weißt was morgen ist ?
- Thomas Ja, der Vater hat heute seinen letzten Arbeitstag. Mir graut vor morgen.
- Eva Ja sicher. Das auch. Ich denke an etwas persönlicheres. Gehe in Gedanken einmal 25 Jahre zurück.
- Thomas Da war ich noch ein Kind
- Eva Mit 18 ist man kein Kind mehr. (schwärmerisch) Vor 25 Jahren haben uns das erste Mal geküsst. Wir waren ein schönes Paar bevor Du dann heiraten musstest.
- Thomas Ich musste nicht !
- Eva Warum hast du es dann getan ? Man tut keine Dinge, die man nicht muss.
(wieder schwärmerisch) Jetzt bist du Witwer, dann würde es doch gut zu Dir stehen...
- Thomas (wendet sich genervt ab.)
- Eva Morgen ist unser 25-jähriges Jubiläum und da hätte ich gerne zur Feier des Tages zum Frühstück...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Thomas ...frisch gezapfte Bauernmilch ?
Eva NEIN ! DICH !!
Thomas MICH ??
Eva (nickt) Dich
Thomas Morgens ? (er sucht verzweifelt nach einer Ausrede) Eva, morgens muss ich doch in den Stall. Wer soll den nach dem Vieh schauen, wenn der Vater nicht mehr arbeitet ?
Eva Da müssen wir uns etwas einfallen lassen. Wenn DU morgens im Stall bist und ich abends in der Krone, dann bringt das nichts
Thomas Du siehst also, Gott hat uns nicht für einander geschaffen.
Eva Aber früher...
Thomas Lass das früher früher sein. Heut ist heut.

Auftritt 2

(Die Vorigen, Klara und Lisa)

(Vor der Türe herrscht eine gewisse Unruhe, man hört ein Baby weinen)

Lisa (tritt ein) Was geht hier ab ?

Thomas Die Kronenwirtin will mich in Haft nehmen.

Eva (verärgert) In Haft ? Du hättest es gut bei mir.

Lisa Ach das schon wieder. Hört ihr nichts ? Ein Kind weint !

Thomas Ehrlich ? Ich habe den Lärm für einen Deiner Radiosender gehalten.

Klara (tritt zur anderen Türe ein und hält ein Baby in den Armen.)

Lisa Frau Klaubner was bringen Sie ?

Klara Ich bringe nichts. Das hier lag vor der Türe.

Thomas Ein Kind ? Vor der Türe ??

Lisa Das gibt es doch nicht.

Thomas Ein KIND !!

Lisa Ist das süß !

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Thomas Vor allem ist es laut

Lisa Es wird Hunger haben.

Thomas (nimmt es ihr aus der Hand und dreht es um) Gibt es keinen Schalter ?

Lisa Vater, das ist keinguter Witz. Das ist ein Kind !!

Eva ...und das es lag wirklich vor der Türe ? So ganz ohne Witz ?

Klara Wenn ich es sage. Ein Findelkind, ...wie romantisch.

Eva Von wegen Findelkind. Findelkinder gibt es heute nicht mehr.

Thomas Aber sie hat es doch gefunden. Nicht war Frau Klaubner ?

Klara Was denn sonst ? Um es zu kaufen fehlt mir das Geld.

Eva Wenn es vor der Türe lag, gibt es einen Grund.

Thomas Natürlich gibt es einen Grund. Wer braucht schon so kleine Kinder ?! Wir auch nicht !!

Eva Getroffene Hunde bellen am lautesten.

Thomas Was geht mich so ein Kind an ?

Eva Du hältst uns wohl für blöd. Du hast Deine Alimente nicht bezahlt und jetzt hat sie Dir das Kind vor die Türe gestellt.

Thomas Wer ich ?

Lisa Vater !

Thomas Die ist völlig übergeschnappt

Klara So ein süßes Kind hat er zur Welt gebracht...

Thomas Ich ???? Unmöglich !!

Lisa Warum ? Ich war doch auch süß !!

Eva Na also da haben wir es und da frage ich mich, warum er zu mir so widerborstig ist. (sauer) Der ist völlig ausgelastet !!
Seine ganze Zukunft hat er zerstört.
Du wirst noch um die Kronenwirtin betteln ! (sie geht ab)

Auftritt 3

(die Vorigen, Baldur)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lisa Jetzt ist es eingeschlafen

Thomas Es ist immer beruhigend, wenn diese Giftspritze geht.

Baldur (tritt ein) Was war das für ein Durcheinander ? So einen großen Trubel um meinen letzten Arbeitstag hätte ich nicht erwartet.

Thomas Vater schau mal, was vor unserer Türe lag.

Baldur (sieht Klara) Die Klaubnerin ?

Lisa Ach Opa, ...schau ...HIER.

Baldur Ein Windelgebilde

Klara Jetzt bist Du wieder Opa.

Baldur (zu Thomas) Was ? Ist das von Dir ?

Thomas Ich weiß von nichts. Es war plötzlich da. Was machen wir jetzt ? Wir können es unmöglich behalten. Zumal ich jetzt den Hof alleine am Hals habe.

Lisa Mein Studium beginnt in 2 Monaten. Ich kann mich schlecht um das Kind kümmern.

Klara Der Baldur hätte doch Zeit. Jetzt, wenn er im Ruhestand ist. Ich würde ihm auch assistieren.

Baldur Wem ? Mir ? Ich befinde mich ab morgen in der Altersruhe, nicht in der Altersunruhe.

Klara Aber Baldur, Du bist doch noch vital und stehst voll im Leben. Es wäre zu schade, wenn Du Dich schon absetzen würdest.

Baldur Heute ist mein letzter Arbeitstag !!

Thomas Ihr hört es ! Also mir bleibt ohnehin kein Freiraum. Das Kind hat bei uns nichts verloren.

Klara Du brauchst eine Hilfe am Hof, dann geht es.

Thomas Der Hof wirft nichts ab. Ich kann mir weder eine Hilfe noch ein Kind leisten.

Klara Wenn es nach dem ginge, wäre die Menschheit ausgestorben. Baldur du merkst, uns bleibt nichts anderes übrig. WIR MÜSSEN !

Baldur Ich bin zu höherem berufen.

Lisa Sag bloß, du willst auch noch studieren ?

Baldur Dazu bin ich zu alt. In meinem Alter macht man nur noch als Quereinsteiger Karriere.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Thomas Karriere !! Jetzt will der Vater in seinem Alter noch Karriere machen !! In Deinem Alter braucht Dich kein Mensch mehr.

Klara Es gibt so alte Politiker

Thomas Der Vater und Politiker, das wäre es. Du hast dich nie um Politik geschert. Du hattest Deinen Hof und gingst sonntags zur Kirche. Das war es dann. Wo willst du jetzt Quereinsteiger machen ?

Baldur (überlegt) Ja, in der Kirche war ich immer. Dann mache ich Quereinsteiger in der Kirche...
....ich werde Papst.

(allgemeines Gelächter)

Lisa (lachend) Opa stimmt, die Eminenzen sind so in etwa in Deinem Alter.

Klara ... und was wird aus dem Kind ? Mich geht es nichts an. Das ist Eure Sache.

Baldur Päpste haben keine Kinder.

Thomas ...und ich ? Bin ich nicht Dein Sohn ?

Baldur Schon, aber das bleibt ab jetzt unter uns.

Thomas Jetzt verleugnet er mich schon ! Er ist wirklich schon auf dem Weg seiner Vorgänger.

Lisa Ihr könnt diskutieren über was ihr wollt. Wir brauchen sofort Windeln, Babynahrung, eine Wiege...

Thomas Eine Wiege ist noch oben (er geht ab)

Lisa Frau Klaubner können Sie die Dinge besorgen ? Ich kümmere mich solange um das arme Würmchen.

Klara Du weißt doch, das mache ich gerne für Dich. (geht ab)

Lisa Papst ? (lacht) Du bist schon ein verrückter Opa (gibt ihm einen Kuss und geht ab.)

Auftritt 4

(Baldur, Stimme Gottes)

Baldur Papst ? Baldur ! Ein größerer Schmarren ist Dir in der Not wohl nicht eingefallen ? Jetzt lachen sie über mich und halten mich für völlig senil und übergeschnappt. Zurecht !

Stimme Gottes Die Idee ist doch gar nicht so schlecht.

Baldur Was ist das ? Da redet es !

Stimme Gottes Baldur. Ich bin`s. Dein Herr.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Baldur (fällt auf die Beine und faltet die Hände) Der Chef !! Die kleinen Dinge bestraft der Herr bekanntlich sofort.

Stimme Gottes Stehe auf mein Sohn, Du musst Dein Haupt nicht vor Deinem Vater neigen.

Baldur Herr, das mit dem Papst war nur....

Stimme Gottes ...eine sehr gute Idee mein Sohn. Ich unterstütze Dein Vorhaben. Mache Dir nicht so viele Gedanken.

Baldur (verzweifelt) HERR !!

Stimme Gottes Du musst Dich nicht bedanken.

Baldur (stotternd) ... ich habe hier noch eine Aufgabe mit einem Kind.

Stimme Gottes ...eines Deiner Kinder...

Baldur ... Du meinst...

Stimme Gottes Ja mein Sohn. Dieses Kind wird Deine erste Prüfung sein. Beginne im Kleinen und du wirst im Großen erblühen.

Baldur In meinem Alter ist das mit dem Erblühen so eine Sache.

Stimme Gottes Wie kommst du auf so etwas ?

Auftritt 5

(Baldur, Maximilian)

Max (tritt ein)

Baldur (noch in Gedanken wie Gott sprechend) Jetzt sitze ich in der Falle.
(er sieht Max) Mein Sohn hast du dich verirrt ?

Max Sohn ? Nein, Entschuldigung. Ich komme ganz gezielt, weil... (überlegt) ...ich suche Arbeit und wollte fragen, ob man hier am Hof... Also ich habe gehört der Alte, ich meine der Altbauer hätte abgedankt.

Baldur Wenn du nicht so dreist wärest, würde ich fragen, ob Dich der Himmel schickt.

Max Als Bub muss ich so sein.

Baldur (schaut nach oben - für sich) Wie unsere Kinder doch unterschiedlich sind !

Max Habe ich mich jetzt falsch benommen ?

Baldur Nein, nein. Gott braucht auch solche Wesen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Max Dann soll es mir recht sein. Es wäre mir aber lieber, wenn anstatt der Gott der BAUER so ein Wesen brauchen würde, da ich auch etwas brauche. Arbeit.

Baldur Wir lassen niemand im Regen stehen. (nach oben blickend) Stimmt's ?
Sei willkommen in unserer Familie.

Max (erleichtert) Sie meinen, ich kann dann gleich mit der Arbeit beginnen ?

Baldur Natürlich mein Sohn.

Max ... und ??

Baldur Das Holz an der Scheune sollte gestapelt werden.

Max Das bringe ich noch. Ist die Scheune das Ding hinterm Haus ?

Baldur Wahrlich, wahrlich.

Max (geht schnell ab)

Auftritt 6

(Baldur, die Stimme Gottes)

Baldur (Wieder nach oben blickend) Das war schon gut von mir, stimmt's ?

Stimme Gottes Baldur, hättest Du nicht zuvor Deinen Sohn über die Einstellung unterrichten sollen ?

Baldur Ich handelte nur im Rahmen meiner irdischen Vollmacht.

Stimme Gottes Gibt es irdische Vollmachten oder ist das eine DEINER Erfindungen ?

Auftritt 7

(Baldur, Torsten)

Torsten (tritt ein mit einem Blumenstrauß in der Hand) Herr Haferbräu entschuldigen Sie, ist Ihre Enkelin hier ?

Baldur Hier ist sie schon, aber sie ist gerade nicht abkömmlich wegen eines Nachkömmlings.

Torsten Dann stimmt es also ? Lisa hat ein Geschwisterchen ?

Baldur Erzählt man das im Dorf ?

Torsten Die Mutter soll eine Städterin sein.

Baldur Ich kann nichts dazu sagen. Das überstiege meine irdischen Vollmachten,...
(er sieht nach oben) falls es solche gibt.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Auftritt 8

(Baldur, Torsten, Thomas)

(Thomas kommt mit einer Wiege herein)

Torsten(zu Thomas) Bauer, (zeigt den Blumenstrauß) der ist für.... Also wenn ich Sie jetzt vor der Lisa treffe, beginne ich von hinten. Bauer, nehmen Sie diesen Blumenstrauß von mir !

Thomas (zu Baldur) Hat der noch alle ?

TorstenNachdem sie jetzt noch ein Kind haben, ist ihre Tochter... sagen wir gewissermaßen überflüssig.

Thomas Wer soll hier überflüssig sein ?

Baldur (zu Thomas) Sei nicht so streng, das wird jetzt ein Heiratsantrag.

Thomas Ein Heiratsantrag ? Ist das nicht aus der Mode ? Das soll er mit meiner Tochter abklären.

TorstenDas hat keinen Sinn. Die will mich sowieso nicht.

Thomas Was soll das ganze dann ?

Baldur Er versucht gerade den Weg über den Hintereingang.

Thomas Ich bin kein Hintereingang.
Habe ich es hier nur noch mit Quereinsteigern zu tun ?

(er geht verärgert ab)

TorstenDas verstehe ich jetzt nicht.

Baldur Er ist ein wenig durcheinander seit es feststeht, dass ich der nächste Papst werde.

TorstenPapst ? Sie ?

Baldur Das rechte Alter habe ich...

TorstenIch kenne noch ein paar, die das Alter auch hätten...

Baldur Das alleine ist es nicht. Man muss sich auch Ziele setzen.

TorstenZiele ?

Baldur Ein Ziel, das man mit Liebe verfolgt, führt immer zum Erfolg.

TorstenSie meinen... ?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Baldur Auch bei ihr...

Torsten...und so bekäme ich meine Lisa ?

Baldur Versuche es.

Auftritt 9

(Baldur, die Stimme Gottes, dann Max)

Stimme Gottes Du hast ihm die Hoffnung geschenkt. Meinst Du er wird wirklich Erfolg haben ?

Baldur Ohne Hoffnung jedenfalls nicht.´

Max (tritt ein) Der Stapel sitzt.

Baldur Gut mein Sohn. Im hinteren Stall steht abseits Gundula, unsere älteste Milchkuh. Sie hat einen Ausschlag am Euter. Hier hast Du Fett. Das muss einmassiert werden. (gibt es Max, worauf Max verschwindet)

Auftritt 10

(Baldur, Thomas)

Thomas (tritt ein) Du bist noch hier ?

Baldur Mein letzter Arbeitstag als Bauer. Ich lasse es gemütlich auslaufen.

Thomas Das verstehe ich nicht.

Baldur Wenn Du in mein Alter kommst, wirst du es verstehen.

Thomas Merkwürdig. Der Holzstapel hinter der Scheune ist gesetzt.

Baldur Ach der ? ...der der ist Frucht meiner päpstlichen Güte.

Thomas Bitte höre mit Blödsinn auf. Wir haben andere Sorgen. Du hast den Stapel doch nicht gesetzt ?

Baldur Wann auch ?

Thomas Das verstehe wer will. Was machen wir mit dem Kind ? Es gibt doch Ämter für solche Dinge ?

Baldur Das Fundamt.

Thomas zum Beispiel

Baldur Schlag Dir das aus dem Kopf.

Thomas Dann mache Du einen besseren Vorschlag.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Baldur Das Kind hat ein Recht hier zu sein.

Thomas Selbst wenn es dessen Recht ist, mir ist es nicht recht.
Du hast doch auch keine Zeit !! ... oder gibt es im Vatikan einen Kinderhort ??

Auftritt 11

(Baldur, Thomas , Klara)

Klara (tritt mit Windeln und anderem Kinderbedarf ein)
Ich hoffe, das Kind ist noch hier ?

Thomas Ich wünschte, es wäre weg.

Klara Dann hätte ich umsonst eingekauft. 54 EUR 30. (Sie streckt die Hand aus)

Thomas Das Kind bringt uns noch an den Bettelstab
(Er gibt ihr einen 50 EUR Schein). Stimmt so.

Klara Das sind nur 50.

Thomas Ja genau. Der Rest ist für mich.

Klara Man wendet in dem Haus Mathematik sehr fortschrittlich an.

Baldur Das Kind ist hier und man kann nicht einfach sagen, es geht mich nichts an.
Es ist wie mit allem. Du hast einen Hof, dann musst du dich um die Kühe kümmern, du hast Kühe....

Thomas KÜHE ! Verflucht Gundulas Euter muss behandelt werden. Das Kind bringt alles
durcheinander. (er geht schnell ab)

Auftritt 12

(Baldur, Klara, Gottes Stimme)

Klara Es überfordert ihn

Baldur Er ist eben nur ein Mensch

Klara Aha ? Und du nicht ?

Baldur Ich ? Doch, ich auch.

Klara Gut, dass du das noch weißt, Herr Papst. (Sie geht ab)

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Baldur Oh Herr, sind die Menschen kompliziert !

Stimme Gottes Nein mein Sohn. Sie sind sehr einfach zu verstehen. Aber bitte verlasse jetzt das Zimmer, du störst in der nächsten Szene.

Baldur Ich ?

Stimme Gottes Wenn ich es sage

Baldur Jetzt verstehe ich, was eine göttliche Fügung ist.

Auftritt 13

(Lisa, Torsten)

(Lisa tritt ein mit dem Kind in den Armen, Torsten trägt Bettzeugs für die Wiege)

Lisa (sieht die Wiege) Da ist sie ja. Dann hat sie der Vater doch gefunden.

Torsten Müssen die Kissen in die Wiege ?

Lisa (genervt) Wohin denn sonst ?

Torsten (legt sie in die Wiege) Sei doch nicht immer so zickig !

Lisa Torsten verstehe doch. Ich muss zu Dir zickig sein.

Torsten DU MUSST ?

Lisa (legt das Kind ab) Damit du verstehst, dass ich nichts mit Dir haben will. Man macht das dann so.

Torsten Wir sind doch normale Menschen.

Lisa Wenn es jemand auf den anderen abgesehen hat, ist nichts mehr normal.

Torsten Ist das so schlimm ?

Lisa Ja. Ich habe keine Ruhe mehr, da ich ständig von Dir belagert werde und du hast keine Ruhe, da du im Zwang lebst, mich ständig auflauern zu müssen.

Torsten Mache ich das ?

Lisa Kannst Du nicht einfach zu einem Stammtisch gehen, Autos reparieren oder Kartenhäuser bauen ?

Torsten Seit ich Dich ins Herz geschlossen habe nicht mehr.

Lisa Eben. Das ist das Dilemma. Nun bin zickig zu Dir, um Dich zu heilen. Das ist reines Mitgefühl.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Torsten Du magst mich also doch ?

Lisa Ja und Nein. Versteh doch. Du bist ein lieber Freund aber... Ich meine, dabei soll es bleiben.

Torsten (will sie in die Arme nehmen)

Lisa Finger weg. Das ist eben das, was ich nicht will !

Torsten Ich verstehe. Du gehst jetzt zum Studieren, wirst etwas Besseres. Da fängt man mit einem Bauern nichts an.

Lisa Jetzt sag doch so etwas nicht.

Torsten Es stimmt doch

Lisa Nein ! ... Ja, ... Torsten versteh doch. Wir leben in völlig verschiedenen Welten. Du hast Deine Tiere, Deinen Hof, ... ich liebe das Theater, die Bühne. Wir würden uns das ganze Leben gegenseitig anätzen.

Torsten Wenn man sich mag, geht alles ... und Du magst mich doch.

Lisa (zickig) Ach lass das jetzt. Siehst doch, dass es nichts bringt.

Auftritt 14

(Lisa, Torsten, Maximilian)

Max (tritt ein) Ist der Bauer hier ? (sieht die Beiden) Ach Entschuldigung. Störe ich Beziehungsverhandlungen ?

Torsten Ja

Lisa Nein

Max Also doch.

Lisa Wer bist Du ?

Max Ich arbeite hier und Du ?

Lisa Ich wohne hier !

Max Das war ein gutes Stichwort. Wenn ich hier arbeite, müsste ich hier auch wohnen.

Lisa Das wird wohl schlecht gehen.

Torsten Wieso ? Du gehst doch zum Studieren. Schau so schnell geht es und schon hast du einen Bauernlümmel im Bett.

Max Sonst bleibe ich im Stall.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lisa (angetan) Nein, das gibt es nicht. Du kannst mein Zimmer schon haben.

Max Hört sich gut an. Ich würde es auch nicht anfassen... nur ganz vorsichtig hineinliegen.

Lisa (zu Torsten) Er hat so ein liebes Gesicht.

TorstenEr ist ein Flegel.

Lisa Nein, er hat eine milde Art.

TorstenAch auf den fährt man jetzt ab ?

Max Ich will ungern Eure sinnliche Unterhaltung stören....

TorstenDie ist nicht sinnlich

Lisa Stimmt. Sie ist unsinnig.

TorstenSchon gut. Ich habe es begriffen. Hier habe ich nichts mehr zu suchen.
(er geht verärgert ab)

Auftritt 15

(Lisa, Maximilian)

Lisa Manchmal flippt er einfach aus.

Max Dein Freund ?

Lisa JA und Nein.

Max Hab`s begriffen. Ein Unterhalter. Er kann also leicht durch ein Kofferradio ersetzt werden.

Lisa (lacht) So in etwa. Der Vater wollte doch niemand mehr einstellen, da das Geld fehlt.

Max Wenn das so ist, dann streiche ich in Gedanken gleich die Vorstellung von einem Zahltag.

Lisa (nimmt in zärtlich an der Hand) Du hast eine sehr unkomplizierte Art.

Max Das Leben ist kompliziert genug, da braucht man nicht auch noch komplizierte Menschen.
Bist du die Bauerstochter ?

Lisa Wenn du so willst ?

Max Ich sehe schon, Du bist es, ob ich will oder nicht.

Lisa Es war herrlich hier aufzuwachsen. Doch jetzt wird alles so eng. Ich muss hier weg.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Max Das verstehe ich. Meine erste Jeans war auch herrlich und plötzlich wurde sie auch zu eng. Jetzt ist mir die ganze Welt zu weit. Daher suche ich die Enge.

Lisa Deinen Namen weiß ich noch nicht.

Max Max, eigentlich Maximilian und Du ?

Lisa Lisa

Max (schaut in die Wiege) Ist das Dein Kind ?

Lisa Iwo. So weit bin ich noch nicht. Keine Ahnung wer die Mutter ist.

Max Dann müssen wir warten bis es reden kann. Es wird's dann schon sagen.

Lisa Max, du bist unmöglich (gibt ihm einen Kuss)

Max (verunsichert) Ich sollte doch noch ein paar Strohballen in den Stall bringen.

Lisa Mach das.

Max gut.... Bis dann (geht ab)

Lisa (schaut ihm nach und seufzt) Das ist doch etwas ganz anderes.
(sie überprüft das Kissen in der Wiege und geht dann ab)

Auftritt 16

(Baldur, die Stimme Gottes, dann Eva)

Baldur (tritt mit einer Bibel in der Hand ein und liest)

Stimme Gottes Mein Sohn was machst Du ? Du hattest Dein ganzes Leben lang noch nie etwas gelesen.

Baldur Die Bibel

Stimme Gottes Ich sehe es.

Baldur Ich lese sie jetzt auf deutsch, damit ich sie später in Rom auf lateinisch verstehe.

Stimme Gottes Du hast sie schon immer verstanden.

Baldur Der Hinweis ist hilfreich. Dinge, die man versteht, liest man leichter

Eva (tritt ein) Ist der Bauer nicht hier ?

Baldur Nicht so laut. Das Kind schläft.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Eva (schaut in die Wiege) So etwas unschuldiges. Weiß man schon, ob es ein Mädchen oder Junge ist ?

Baldur Man weiß es noch nicht.

Eva Aber das sieht man doch

Baldur (schaut in die Wiege) Ich sehe es nicht. Da müsste man mehr in die Details gehen.

Eva Wo ist der Bauer ? Ich brauche seinen Rat. Mir wurde Geld gestohlen.

Baldur Wir sind keine Polizeidienststelle.

Eva Ich brauche sein Mitleid.

Baldur Dann war es ein geringer Betrag

Auftritt 17

(Baldur, Eva, Thomas)

Thomas (tritt ein)

Baldur Hättest Du Zeit für eine Runde Mitleid ?

Thomas Ich ? Ich habe alle Zeit der Welt. Im Stall erledigt sich alles von selbst.

Baldur Der Kronenwirtin...

Eva (unterbricht ihn) Mir wurde Geld gestohlen. Stell Dir vor. „In meiner Gaststätte“. Wir haben Schwerverbrecher im Ort !
Thomas , Deiner amen Eva geht es scheußlich. Willst Du sie nicht in den Arm nehmen und trösten ?

Thomas Wie viel fehlt Dir ?

Eva 10 Euro

Thomas Wenn das alles ist. Die kannst du haben. Das ist dann genug getröstet.
(Er will den Geldbeutel aus der Tasche holen)
Wo ist mein Geldbeutel ? Verflucht, der fehlt !

Baldur Das habe ich jetzt überhört.

Eva Er fehlt ? Dann bin ich jetzt mit dem Trösten an der Reihe ?

Thomas Gott bewahre.

Baldur Das hört sich schon frömmer an.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Thomas Hör Du mit Deiner Frömmigkeit auf. Alles ist verhext. Ich komme in den Stall um auszumisten, er ist ausgemistet. Ich will Strohbällen von oben holen, sie sind hier. Und Gundula....
- Eva ist gesund ?
- Thomas Das nicht, aber ihr Euter ist gefettet.
- Baldur Eine erfahrene Kuh macht solche Dinge selbst.
- Thomas Vater bitte höre mit Deinen Witzen auf ! Warst Du im Stall ?
- Baldur Ich bereite mich heute auf meine Zukunft vor. Für den Stall habe ich keine Zeit.
- Eva (fällt auf die Knie mit gefalteten Händen) Baldur, Du steckst hinter dem Wunder.
- Baldur „nein“ wäre jetzt gelogen.
- Thomas Vater ich verstehe nichts mehr. Was passiert hier ?
- Eva Er wird der nächste Papst. Ganz sicher ! Der Vater geht vom Hof und alles läuft weiter. Ein wunderbares Wunder !

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Der Papst von..." von Claus Bisle*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de